

45 Master Characters

Von Victoria Lynn Schmidt

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



45 Master Characters

Mythic Models for Creating Original Characters



Victoria Lynn Schmidt

DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #354417 in eBooksVerffentlicht am: 2007-08-01Erscheinungsdatum: 2007-08-01File Name: B005070P3U | File size: 70.Mb

Von Victoria Lynn Schmidt : 45 Master Characters before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised 45 Master Characters:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. uerst hilfreich.Von JKIch hatte bisher immer so meine Probleme bei der Erschaffung von Charakteren. Das lag nicht zuletzt am RPG-Spieler-Syndrom: Aussehen, Alter, Art, Geschlecht, bisschen Hintergrund, bisschen Vorlieben und Abneigungen und los gehts. Die Spielfigur erhalt ihren Charakter erst durchs Spielen. Zwar kann ich mit 45 Master Characters nicht auf Anhieb ausgefeilte Charaktere erstellen, aber sie sind mir gegenuber nun viel gesprichiger als zuvor.Aber zum Buch selbst:Es hlt, nach Geschlechtern getrennt, je acht Typen fr unsere Heronen bereit, jeweils als

zwei Seiten einer Medaille. Macht also insgesamt 2x16, also 32 Typen. Daneben gibt es noch Typen für Supporting Characters, also der Zirkus an Helferlein (oder Feinden), die unser Held hinter sich her zieht. Derer sind es dann drei (Freunde, Feinde, Symbole), die nochmals unterteilt sind und somit die restlichen dreizehn Typen ergeben, damit wir auf unsere 45 kommen. Daneben hat das Buch noch ein Kapitel zur weiblichen wie männlichen Reise bereit - wo dann letztlich klar wird, dass Mann und Frau doch zwei verschiedene Wesen sind. Praktisch sind in dem Zusammenhang die Worksheets zum Plotten beider Reisen, die das vorher gesagte als Art Checkliste wieder geben und somit zum praktischen Arbeiten taugen. Vor Klischees muss man sich dabei aber nicht fürchten. VLS unterscheidet deutlich zu Beginn des Buches zwischen Stereotypen und Archetypen: Stereotypen sind für sie nur oberflächliche Imitationen von Menschen, sie sagen nichts über ihre Ängste, Wünsche/Ziele und Motive, sie sind nur "general ideas". Archetypen hingegen ziehen sich durch die gesamte Mythologie (sie entstammen daher "der gesamten Menschheit" und nicht nur dem vorurteilbelasteten Einzelnen; daher wurden repräsentativ in dem Buch die alt-gr. Gottheiten gewählt), haben genaue Ängste, Ziele, Motive. So sind dann auch die beschriebenen Reisen für Weiblein und Männlein verschieden: Die Heldin muss tief in sich gehen und während der Geschichte eine Wandlung durchmachen. Sie "erwacht" dabei in Akt 1 und geht dann auf die "Wiedergeburt" zu; d.h., sie fällt am Ende von Akt 1 (nachdem sie ihre perfekte Welt als nicht-perfekt wahrgenommen hat) eine Entscheidung, die ihr ganzes Leben ändern wird und die nicht rückgängig zu machen ist, das ist der Punkt, wo ihre Reise beginnt (und der Plot einsetzt), das auslösende Moment sozusagen. Die Wiedergeburt ist dann der Punkt, an dem sich die Heldin gewandelt hat. Allerdings ist das nicht das Ende der Geschichte, vielmehr ist es die Voraussetzung, dass die Heldin den finalen Schritt tun kann, um zu bekommen, was die ganze Zeit über ihr Ziel war. Hingegen der Held widersteht der inneren Wandlung bis Akt 3. Dann kann er zwei Wege wählen: entweder er wählt das Erwachen und siegt oder er verweigert weiterhin die Wandlung und verliert. Die männliche Reise ist, mehr oder minder finde ich, das, was wir unter der Heldenreise (nach Vogler) verstehen. VLS führt dabei die Reisen auf dem Mythos um die Göttin Inanna (für die weibliche Reise) und auf dem Gilgamesh-Epos (für die männliche Reise). Wichtig ist auch, dass nicht nur Frauen und Männer die Reisen durchmachen müssen wie Inanna und Gilgamesh. Als Beispiel nennt sie dabei den Film American Beauty, in dem Protagonist Lester eigentlich alles durchmacht, was als Frauenreise zu sehen ist. (Wobei Lester letztlich keine Unterstützung erhält sich zu ändern und vor dem Punkt der Wiedergeburt stirbt. Die holt er erst nach, indem er die Geschichte erzählt.) Mein Fazit also: Wer sich bei der Charaktererschaffung schwer tut oder an mythologischen Archetypen interessiert ist, kann sich das Buch ruhigen Gewissens kaufen. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht nur für Drehbuchautoren eine wertvolle Hilfe. Von Fuchs Werner Dr. Die Autorin schreibt Drehbücher und gibt ihre Erfahrungen Studierenden der Loyola Marymount University weiter. Aber dieses Buch ist auch für Leser interessant, die nicht für die Filmindustrie oder das Fernsehen arbeiten, sondern privat oder beruflich Geschichten schreiben und wissen möchten, wie sie ihren Figuren durch eine bessere Charakterisierung mehr Leben einhauchen können. In Getting started fasst die Autorin zusammen, was Archetypen sind, warum wir sie gebrauchen sollten und wie diese Kenntnisse in die konkrete Arbeit einfließen können. Mit Creating Female Heroes and Villains geht es dann los. Da zu den 8 weiblichen Archetypen auch deren negativen Seiten beschrieben werden, sind es letztlich 16. Und weil das gleiche für die männlichen Helden gilt, enthält der Hauptteil also 32 Archetypen. Hinzu kommen noch 13 Helfer, die in Freunde, Feinde und Symbole unterteilt werden. Klingt kompliziert, ist es aber nicht, wenn man sich einmal auf das System von Victoria Lynn Schmidt eingelassen hat. Da die amerikanische Drehbuchautorin zwischen Archetypen und Stereotypen unterscheidet, muss man keine Angst haben, sie verheddere sich in banalen, mehr der Unterhaltung dienenden Typologisierung, wie man sie oft in populären Zeitschriften antrifft. Victoria Lynn Schmidt ist wie viele Geschichtenerzähler der Meinung, dass alle wichtigen Themen in den großen Geschichtensammlungen der Menschheit zu finden sind. Und dazu gehört eben auch die Odyssee mit ihren prototypischen Helden und Heldinnen. Daher macht es Sinn, diese Figuren genau zu studieren, um später eigene Varianten zu erfinden. Dieser Ansatz liegt auch den meisten Büchern zugrunde, in denen der Begriff Storytelling eine zentrale Rolle spielt. Am Beispiel der Aphrodite soll gezeigt werden, wie Victoria Lynn Schmidt ihre Kapitel aufbaut. Zuerst fasst sie einem Lead die wichtigsten Merkmale auf poetische Art zusammen, um danach auf die einzelnen Charaktereigenschaften einzugehen. Die Unterkapitel lauten daher: The Seductive Muse What Does the Seductive Muse Care About? What Does the Seductive Muse Fear? What Motivates the Seductive Muse? How Do Other Characters See the Seductive Muse? Developing the Character Arc Assets - Flaws The Villainous Side of the Seductive Muse: The Femme Fatale Aphrodite in Action. Unter der letzten Überschrift findet der Leser Beispiele aus Fernsehserien, Filmen, Literatur und Geschichte. Wichtig sind auch die Teile Creating Supporting Characters und The Feminine and Masculine Journeys, da die vorgestellten Archetypen ja dazu dienen sollen, eine Geschichte zu erzählen, die in sich rund ist und einen Spannungsbogen hat. Im Anhang finden sich noch Worksheets, weitere Tipps und ein Register. Mein Fazit: Wer als Hobby oder beruflich Geschichten schreiben möchte, die beim Publikum ankommen, tut gut daran, sich intensiv mit den Helden seiner Story zu beschäftigen. Und das heißt eben auch, sie archetypisch zu charakterisieren. Wie das geht und worauf man achten soll, beschreibt Victoria Lynn Schmidt auf leicht verständliche Weise. Zudem liefert sie Mustervorlagen meist amerikanischer Drehbuchschreiber, an denen man sich orientieren kann. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine großartige Inspirationsquelle und Hilfe. Von Tharjana Dieses Buch hat mich wirklich begeistert. Es war der Titel, der mich gereizt hat, es zu kaufen. Nach

dem Lesen der ersten Seiten war ich erst skeptisch, da ich mich erst an das Konzept der mythischen Archetypen gewöhnen musste, aber nicht zuletzt die vielen bekannten (und mir persönlich auch unbekannt) Beispiele aus Literatur, Film und Fernsehen halfen mir sehr dabei, mich in die verschiedenen Archetypen einzufühlen. Was mir sehr gut daran gefällt sind, neben den schon erwähnten Beispielen, dass die Archetypen nichts vorschreiben, sondern eine Art Grundgerüst für einen Charakter liefern, den man selbst mit unzähligen individuellen und passenden Merkmalen versehen kann, ganz so, wie es in die eigene Geschichte passt. Die Autorin stellt bei jedem Archetyp Fragen und gibt Denkanstöße, die einen zum Denken anregen und mich sehr inspiriert haben. Der Teil über die Nebenrollen fällt angenehm kurz aus. Es werden die verschiedenen unterstützenden Charaktere aufgezählt und welche Auswirkungen ihr Erscheinen auf den Hauptcharakter und die Geschichte haben kann, ohne dabei zu sehr ins Detail zu gehen (wahrscheinlich, weil auch diese Nebenrollen letztlich aus den zuvor gründlich erklärten Archetypen rekrutiert werden können, nur eben weniger ausführlich als beim Hauptcharakter). Was mich sehr begeistert hat ist, dass die Autorin nicht nur bei den weiblichen und männlichen Archetypen auch die negativen Seiten (für die Antagonisten der Geschichte) aufzählt, sondern auch bei den unterstützenden Charakteren sehr gut darauf eingeht, welche für den Held der Geschichte negativen oder unangenehmen Auswirkungen sie haben können - die Idee des Mentors, der irgendwann eifersüchtig auf den Held wird, den er eigentlich ausbilden soll, finde ich z.B. sehr spannend. Mit am besten gefallen haben mir die ausführlichen Beschreibungen der weiblichen und der männlichen Reise (wobei natürlich auch männliche Hauptcharaktere die weibliche Reise beschreiten können und umgekehrt). Diese Reisen stellen zwei verschiedene Entwicklungswege des Hauptcharakters im Laufe der Geschichte dar. Die Autorin hat es perfekt geschafft, die einzelnen Schritte dieser Reise (drei Akte mit je drei Schritten, also insgesamt neun Schritte pro Reise) zwar ausführlich zu erklären und auch hier wieder viele Beispiele aus Literatur und Film zu liefern, aber gleichzeitig soviel Freiraum zu lassen, dass man ihre Aufteilung und Erklärung problemlos für jede Art von Buch verwenden kann - sei es ein Thriller, ein historischer Roman, ein Fantasyroman oder was auch immer. Ebenfalls sehr begeistert hat mich, dass sie auf die Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Charakteren eingeht und wie sehr diese von den Erwartungen ihrer Umwelt geprägt und geformt und sogar in bestimmte Richtungen gesteuert werden. Sie macht sehr deutlich, dass sie Frauen nicht für schwach hält, aber das in der Gesellschaft vorherrschende Bild (ja, das gibt es immernoch!), dass Frauen schwach seien, irgendwie jede Frau und damit jeden weiblichen Charakter beeinflusst. Ebenso wird jeder Mann und männliche Charakter von den Erwartungen der Gesellschaft an einen Mann geprägt. Glaubhafte Charaktere kann man nur erschaffen, wenn man auch dies im Hinterkopf behält. Alles in allem kann ich dieses Buch Anfängern wie Profis nur empfehlen. Es enthält ein flexibles Grundgerüst, an dem man sich entlang arbeiten kann, ohne dass es einen einengt. Viel mehr regt es an, sich Gedanken zu machen und kreativ zu sein und gibt viele Anstöße und Inspirationen.

Kurzbeschreibung Create unforgettable characters your readers will love! 45 Master Characters will make your characters and their stories more compelling, complex and original than ever before. You'll explore the most common male and female archetypes - the mythic, cross-cultural models from which all characters originate - and learn how to use them as foundations for your own unique characters. Examples culled from literature, television and film illustrate just how memorable and effective these archetypes can be from "Gladiators" and "Kings" like Rocky Balboa and Captain Ahab to "S" and "Maidens" like Xena and Guinevere. The mythic journeys of heroes and heroines - the progression of events upon which each archetype's character arc develops - are also examined. Building such a "journey" into your character's story will enable you to stop worrying about what happens next and get on with telling your tale. It's a power-packed method for creating characters that stand the test of time!

Kurzbeschreibung Create unforgettable characters your readers will love! 45 Master Characters will make your characters and their stories more compelling, complex and original than ever before. You'll explore the most common male and female archetypes - the mythic, cross-cultural models from which all characters originate - and learn how to use them as foundations for your own unique characters. Examples culled from literature, television and film illustrate just how memorable and effective these archetypes can be from "Gladiators" and "Kings" like Rocky Balboa and Captain Ahab to "S" and "Maidens" like Xena and Guinevere. The mythic journeys of heroes and heroines - the progression of events upon which each archetype's character arc develops - are also examined. Building such a "journey" into your character's story will enable you to stop worrying about what happens next and get on with telling your tale. It's a power-packed method for creating characters that stand the test of time!

Synopsis Every novelist, screenwriter and oral storyteller faces the challenge of creating original and exciting characters. Archetypes - mythic, cross-cultural models from which all characters originate - provide a solid foundation upon which to fashion new and vastly different story people. 45 Master Characters explores the most common male and female archetypes, provides instructions for using them to create your own original characters, and gives examples of how other authors have brought such archetypes to life in novels, film and television. Worksheets are then included for writers to develop and map the lives of their own characters.